Illustrierter

Film-Kurier

CLARK GABLE

MYRNA LOY

SPENCER TRACY

Der WERKPILOT

EIN Metro-Goldwyn-Mayer FILM

Der Werkpilot

Regie: Victor Fleming

Produktionsleitung: Louis D. Lighton / Drehbuch (nach einer Idee von Frank Wead): Vincent Lawrence und Waldemar Young / Musikalische Bearbeitung: Franz Waxman / Ton: Douglas Shearer / Bauten Cedric Gibbons / Kamera: Ray June, A. S. C. / Montage-Effekte: Slavko Vorkapich / Schnitt: Tom Held

D a r s t e l l e r

Rolle	Darsteller	Rolle	Darsteller
Jim	Clark Gable	Joe	Ted Pearson
Ann	Myrna Loy	Frau Benson	Gloria Holden
Gunner	Spencer Tracy	Benson	Louis Jean Heydt
Drake	Lionel Barrymore	Sarah	Virginia Grey
General Ross	Samuel S. Hinds	Mable	Priscilla Lawson
Wirtin	Marjorie Main	Frau Barton	Claudia Coleman

Herr Barton . . . . Arthur Aylesworth



Ein Metro-Goldwyn-Mayer-Film





Myrna Loy





Werkpilot sein – das heißt tägliches Spiel mit dem Tode. Nur ganze Kerle können den nervenzermürbenden Beruf ausüben. – Jim Lane ist ein solcher. Draufgängerisch, kühn, einsatzbereit, zuverlässig, kaltblütig in fanatischer Liebe seiner Arbeit verschworen – ein Held von beinahe legendärem Ruf. Sonst aber jungenhaft übermütig mit einem Schuß Leichtsinn im Blut. Abgott aller Sportbegeisterten, verwöhnter Liebling aller Mädchen. – Ihm zur Seite, den Freund glücklich ergänzend, Gunner Sloane, sein Mechaniker: besonnen, verläßlich, hilfsbereit, nachsichtig treu, stets rührend besorgt um den Piloten. – Von seinem letzten Versuchsflug, der infolge eines gefährlichen Ölrohrbruches ein vorschnelles Ende findet, bringt Lane zu aller Überraschung statt des erhofften Rekords eine junge Frau mit heim, die ihn abgöttisch liebt. Jetzt hat Gunner zwei Sorgenkinder. – In einem kurz darauf stattfindenden Flugrennen startet Jim, der wegen der überstürzten Heirat seine Stellung verloren hat, mit der Maschine eines anderen Konstrukteurs und gewinnt die ausgesetzten zehntausend Dollar, während sein alter Kamerad Benson für Jims bisherige Firma fliegt und tödlich verunglückt. – Zum ersten Male erkennt die junge Frau die Gefahren, die den Beruf ihres Mannes ständig umgeben. Jim jedoch sieht von ihren Ängsten nichts. – Tollkühner noch als bisher steigt er schon einige Tage später mit einem neuen Flugzeugtyp zu einer besonders schwierigen Prüfung auf. Seine Frau wohnt ohne sein Wissen dieser unheimlichen Zerreißprobe bei und kann jede Phase des grauenerregenden Schauspiels an dem wolkenlos klaren Himmel beobachten. Entsetzt sieht sie, wie die Maschine beim jähen Sturzflug plötzlich beide Tragflächen verliert; daß es ihrem Manne gelingt, sich wenige hundert Meter über der Erde durch Fallschirmabsprung aus dem stürzenden Flugzeugrumpf zu retten, sieht sie jedoch nicht, da sie vor Schreck das Bewußtsein verliert. – Gunner allein hat volles Verständnis für die junge Frau; wohl gelingt es ihm, sie äußerlich zu beruhigen, aber von der Angst um den geliebten Mann, die ihr das Herz zermartert, kann er sie nicht befreien. Sie wagt nicht, Jim auch nur ein Wort von ihrer Not zu verraten; hofft sie doch, daß er von selber zur Einsicht kommt. Immer schwieriger wird der Kampf den sie seelisch durchlebt, und der beinahe das Gefühl der Liebe in ihr tötet. Aber Jim geht unbekümmert seinem Beruf nach, ohne ihr verändertes Wesen zu bemerken. Seine Gedanken weilen bereits bei einer neuen Aufgabe, der Belastungsprobe eines viermotorigen Großflugzeugs. – Diesmal fliegt Gunner mit. – Als die Maschine in großer Höhe zum Gleitflug ansetzt, lösen sich die als Nutzlast dienenden Sandsäcke aus ihrer Haltevorrichtung. Sie geraten ins Rutschen und drücken den Führerstand ein. Gunner wird schwer verletzt. Erst im letzten Augenblick kann Jim die Maschine wieder ins Gleichgewicht bringen und in einen Wald hineinsteuern. Selbst übel zugerichtet, gelingt es ihm gerade noch, seinen Freund aus dem Apparat herauszuzerren, kurz bevor unter heftigen Explosionen alles in Flammen aufgeht. – Gunner stirbt. In seinen letzten Worten beschwört er den Freund, sich der Pflichten gegen seine Frau bewußt zu werden, die zugrunde zu gehen droht, wenn er seinen Beruf noch länger ausübt. – Jetzt ist es Jim klargeworden, welche Martern und Qualen die junge Frau seinetwegen bislang erduldet hatte. Die Entscheidung fällt ihm nicht schwer. – Als Instrukteur der amerikanischen Luftwaffe kann er in Zukunft seine Erfahrungen in den Dienst des Vaterlandes stellen. Ein Flugzeug besteigt er nicht mehr. Die Liebe der Seinen ist für ihn ein größeres Glück, als er es früher in den Wolken fand.







Nr. 2834

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. Kupfertiefdruck August Scherl Nachf., Berlin SW 68